

Philippine Metals gibt erste Bohr- und Testergebnisse des Taurus Projektes bekannt

22.12.2010 | [IRW-Press](#)

20. Dezember 2010 - Calgary, AB - Philippine Metals Inc. („Philippine Metals“ oder das „Unternehmen“) (TSXV: PHI, OTCQX: PHIXF, Frankfurt: PM7) ist erfreut, die ersten Ergebnisse des Bohrprogrammes (siehe Unternehmensmitteilung vom 23. September 2010), das auf dem Taurus Project auf der Insel Leyte der Philippinen ausgeführt wurde, bekanntzugeben.

Die Explorationsarbeiten auf dem Taurus Projekt haben bis dato Oberflächenkartierung, Probenentnahmen, die Anlage von Gräben und die Ausführung von geophysikalischen Orientierungsarbeiten einschließlich 20 km an induzierter Polarisierung (IP) und elektromagnetischen Bodenvermessungen, die das Buen Suerte Gebiet abdeckten, umfasst. Es wurden Testbohrungen auf einem der Areale mit bekannter Kupfermineralisierung veranlasst, um deren Beschaffenheit, Art des Vorkommens und die Kalibrierung/Orientierung der IP-Vermessungen besser zu bestimmen. Sechs Bohrlöcher mit einer Länge von insgesamt 792,5 m sind nun abgeschlossen; die ersten vier Bohrungen konzentrieren sich auf das Buen Suerte Gebiet und zwei auf das Malayahay Areal. Das Unternehmen hat die Testergebnisse erhalten; die bedeutenden vererzten Abschnitte sind der untenstehenden Tabelle zu entnehmen.

Die Bohrergebnisse weisen daraufhin, dass es sich bei der Kupfervererzung im Buen Suerte Gebiet um leicht abfallende, schichtgebundene Mineralisierung des Typs VMS (Volcanogenic Massive Sulphide) im Gegenteil zu der vom Management erwarteten strukturell gebundenen Mineralisierung handelt. Mit diesem neuen Wissen um dieses System hat das Management weitere Bohraktivitäten auf Eis gelegt und seine Pläne, luftgestützte elektromagnetische Vermessungen des gesamten Gebiets von 9.896 ha durchzuführen, beschleunigt. Das Unternehmen glaubt, dass dies die angemessenste, kostengünstigste und zeiteffizienteste Methode ist, um diesen Typ an VMS-Vererzung zu identifizieren und die Exploration auf dem Taurus Projekt voranzutreiben. Ein leistungsfähiges, hochmodernes hubschraubergetriebenes elektromagnetisches Zeitbereichsverfahren (helicopter-borne time domain EM system; HTEM) wird derzeit auf dem Taurus Projekt initiiert, um das gesamte Gebiet abzudecken. Bei den Vermessungen wird das sogenannte 26m-Durchmesser Loop System von Geotech Airborne Malta Ltd. eingesetzt werden, welches zu einer Eindringtiefe von bis zu 300 m fähig ist. Es wird daher eine große Anzahl an Ophiolith-Komplexen als Leiter, die mit VMS-Mineralisierung assoziiert sind, erfassen können.

„Wir glauben, dass die Informationen, die wir von unseren ersten Bohraktivitäten erhalten haben, sehr bedeutend sind und unser Verständnis des Vererzungspotenzials des Taurus Projekts stark verbessert haben,“ erklärt Feisal Somji, CEO des Unternehmens. „Die Bestätigung der schichtgebundenen Beschaffenheit der Vererzung stellt eine bedeutende Einschränkung der Schichtenlage der Mineralisierung dar und erlaubt es uns, unseren Explorationsfokus neu zu bestimmen. Die Ergebnisse der luftgestützten Untersuchungen werden eine kritische Rolle bei der Erschließung des Potenzials des Taurus Projekts spielen. Angesichts der Größe des vererzten Ophiolith-Komplexes, der vom Gebiet abgedeckt ist, und der ausgedehnten Beschaffenheit der Mineralisierung, die bis dato bekannt ist, erwarten wir, dass eine bedeutende Anhäufung an Kupfer-Zink-Zielen im Laufe des nächsten Jahres entdeckt wird. Diese Erwartung wird durch neue Funde, die von unseren laufenden Kartierungs-, Beprobungs- und Schürfaktivitäten auf dem gesamten Gebiet stammen, unterstützt.“

Die Ergebnisse der Bohrungen bestätigen das Anhalten der VMS-Vererzung in der Tiefe. Es scheint ebenfalls, dass die Kupfermineralisierung im Buen Suerte Gebiet nur wenig während und nach dem Obduktionsprozess verformt wurde. Mehrere erzführende Schichten lassen sich erkennen. Weitere Arbeiten werden die hängenden versus liegenden stratigraphischen Merkmale bestimmen.

Philippine Metals hat ebenfalls ein Kartierungs- und Beprobungsprogramm durchgeführt, dass sich auf die direkte Erweiterung des Buen Suerte Gebiets nach Süden und Osten an den Don Amado Tunneln konzentriert. Dieses Gebiet korreliert mit den gezielten Testarbeiten von Bohrungen „TAU-10-002“, dem südlichsten Bohrloch. Mehrere eiserne Hüte, die eine oberflächennahen Äußerung von potenziellen linsenförmigen Massivsulfiderkörpern unterhalb darstellen, wurden identifiziert. Grabungen entlang eines Baches, der sich 750 m südöstlich von Bohrung „TAU-10-002“ befindet, haben eine steil abfallende linsenförmige Massivsulfidzone, die entlang eines Neigungswinkels von 30° verläuft und aus ca. 70 zu 75% Sulfidmineralisierung besteht. Proben ergaben durchschnittlich 4,96% Cu, das als Chalkopyrit berichtet wurde, und 0,4% Zn (als marmitischer Sphalerit berichtet) über einen Abschnitt von 8 m mit einer wahren Mächtigkeit von ca. 3 m an der breitesten Stelle. Dieser Aufbiss ist vielversprechend, da er den

unmittelbaren südlichen Anschluss des derzeitigen Bohrgebietes erschließt. Er liefert ein besseres Verständnis der stratigrafischen und strukturellen Kontrollen sowie dessen, was zu erwarten ist, wenn die Bohrungen weiter nach Süden fortschreiten. Gestützt auf den Geländeaufnahmen, Beprobungen und Grabungen des Unternehmens in diesem Gebiet ist es zu erwarten, dass bessere Gehalte durchteuft werden, wenn die schichtgebundene Mineralisierung von gehaltanreichernden Kreuzstrukturen durchflossen wird.

Unter folgendem Link finden Sie die Tabelle mit den Ergebnissen:
<http://www.irw-press.com/dokumente/PHM-20122010.pdf>

Bohrergebnisse - Anmerkungen

Als Referenz, charakteristische Gehalte für stratiforme Sulfide von VMS-Vererzung, die in Ophiolit-Komplexen gebettet sind, bewegen sich zwischen 0,1% und 4% (Searle, D.L. 19722 Mode of occurrence of the Cupriferous pyrite deposits of Cyprus: Institute of Mining and Metallurgy Transactions v.81 p.189-197).

Die Bohrkerne befinden sich nach Sammlung der geotechnischen Daten direkt in den Schlitzrohren am Bohrstandort und werden direkt in hölzerne Boxen umgelagert. Volle Boxen werden gedeckt und mit Frachtbriefen vom Bohrstandort zum Taurus Projekt Feldlager transportiert, wo sie im Detail geologisch geloggt werden. Probenentnahmen für die erzführenden Abschnitte werden dann festgelegt und markiert. Der zu beprobende Kern wird von einer Diamantsäge geschnitten und die Hälfte des Kern wird in genau beschriftete Plastiktüten verpackt und an McPhar Assay Laboratory („McPhar“) in Manila für eine standardgemäße Kernprobenaufbereitung und Metallgehaltanalyse unter Anwendung von ICP1 (für Proben mit geochemischem Gehalt) und von ICP3 (für Proben mit Erzgehalt) geliefert. Sowohl ICP1 als auch ICP3 bestehen aus induzierter gekoppelter Plasmaanalyse für 30 Elemente, wobei die erste Methode 2 Säureaufschlüsse und die zweite vier verwendet. Goldgehalt wird durch PM3 analysiert (z.B. Feingehaltsbestimmung an einer Probe von 30g mit AAS-Abschlussbehandlung). McPhar ist unabhängig und gehört nicht zum Unternehmen (siehe <http://www.mcphar.com.ph/>). Das Unternehmen ist ISO 9001:2000 anerkannt; die ISO 17025 Anerkennung ist im Gange. Neben McPhars betriebsinterner erneuten Analyse derselben Trübe (alle 10 Proben) und Trübenanalyse (alle 20 Proben) fügt das Unternehmen ebenfalls angenemessene Duplikate, Blindproben und standardgemäße Analysekontrollproben mit verschiedenen Gehalten, die von Laboren in British Columbia, Kanada bezogen wurden, in jede Lieferung an Proben (Häufigkeit: alle 15 Proben). Die Laborergebnisse bestehen die Standardindustrielimits ($\pm 2SD$). Da die Bohrlöcher darauf ausgelegt sind, die angenommenen erzführenden Zonen in einem rechten Winkel zu durchteufen, wird nicht erwartet, dass die berichteten erzführenden Abschnitte und augenscheinliche Mächtigkeit stark von der wahren Mächtigkeit abweichen wird. Ein Drittel der übrigen Halbkerne wird ebenfalls mit der Diamantsäge geschnitten, gesammelt, beschriftet und einer betriebsinternen Probenaufbereitung und Röntgen-Fluoreszenzanalyse ("XRF") durch das Unternehmen unterzogen. Der Korrelationskoeffizient der betriebsinternen XRF-Analyse und der McPhar ICP für Kupfer liegt bei ca. 0,97.

Die Informationen in dieser Unternehmensmitteilung, die das Taurus Projekt betreffen, wurden von einem Bericht vom 22. Oktober 2009 zum Taurus Projekt („Technical Report“) zusammengefasst. Der technische Bericht wurde in Übereinstimmung mit NI 43-101 zusammengestellt; eine Kopie ist auf dem SEDAR-Profil des Unternehmens unter www.sedar.com verfügbar.

William Dynes, P. Geol., ist eine gemäß NI 43-101 "Qualifizierte Person", die die wissenschaftlichen und technischen Bekanntmachungen in dieser Unternehmensmitteilung überprüft und verifiziert hat.

Über Philippine Metals Inc.

Philippine Metals Inc. konzentriert sich auf die Exploration, Entdeckung und Erschließung äußerst aussichtsreicher Kupfer- sowie Kupfer-Gold-Lagerstätten auf den Philippinen. Aufgrund des geologischen Milieus der Region erkennt das Managementteam des Unternehmens das Potenzial des Landes, große weltklassige Kupfer- und Kupfer-Gold-Vorkommen zu beherbergen, an.

Die ersten Projekte des Unternehmens – Taurus, Malitao und Dilong – sind hervorragende Beispiele der Qualifikation des Managements, qualitativ hochwertige und höchst aussichtsreiche Ziele zu erwerben. Das Managementteam vereint starke finanzielle Leistungsfähigkeit mit weltklassiger Erfahrung mit der Rohstoffexploration, Entdeckung und Minenerschließung.

IM NAMEN DES BOARD VON PHILIPPINE METALS INC.

Feisal Somji

Chief Executive Officer

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Philippine Metals Inc.
Marshall Farris, President & Director
Tel: +1.604.684.4743 Durchwahl 222
Fax: +1.604.628.5595
E-Mail: marshall@philippinemetals.com

Investor Relations
Jamie Mathers, Ascenta Capital Partners Inc.
Tel: +1.604.684.4743 Durchwahl 236
Email: jamie@ascentacapital.com

Webseite: www.philippinemetals.com

Weder die TSX Venture Exchange noch deren Regulierungsdienstleister (gemäß den Bestimmungen der TSX Venture Exchange) übernehmen die Verantwortung für die Richtigkeit oder Genauigkeit dieser Unternehmensmeldung.

Bestimmte Aussagen in dieser Unternehmensmitteilung stellen zukunftsorientierte Aussagen dar. Diese schließen Kommentare hinsichtlich der Zeitplanung und des Inhalts von bevorstehenden Arbeitskampagnen, geologischer Interpretation und potenzieller Rohstofferschließung ein, beschränken sich jedoch nicht auf diese. Diese Aussagen beziehen sich auf zukünftige Ereignisse oder auf die künftige Leistung des Unternehmens. (Alle Aussagen, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, könnten zukunftsorientierte Aussagen sein.) Zukunftsorientierte Aussagen können häufig aber nicht immer durch den Gebrauch von Wörtern wie „erstreben“, „erwarten“, „planen“, „fortführen“, „schätzen“, „voraussagen“, „prognostizieren“, „vorschlagen“, „Potenzial“, „anziehen“, „beabsichtigen“, „glauben“, „im Budget vorgesehen“, „eingeplant“, „Voraussagen“ und ähnliche Ausdrücke oder Varianten (inklusive negativer Variationen) identifiziert werden.

Diese Aussagen umfassen bekannte und unbekannte Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren, die es ermöglichen können, dass sich die eigentlichen Ergebnisse oder Ereignisse von denen, die in zukunftsorientierten Aussagen anvisiert wurden, grundlegend unterscheiden. Das Unternehmen glaubt, dass die Erwartungen, die sich in diesen zukunftsorientierten Aussagen spiegeln, angemessen sind; es kann jedoch keine Gewissheit geben, dass sich diese Erwartungen als korrekt erweisen werden. Daher sollten sich Investoren nicht unangemessen auf die zukunftsorientierten Aussagen in dieser Mitteilung verlassen, da die eigentlichen Resultate variieren können. Diese Aussagen beziehen sich auf das Datum dieser Mitteilung und sind durch diesen Hinweis ausdrücklich eingeschränkt. Das Unternehmen übernimmt keine Verpflichtung, jegliche zukunftsorientierte Aussagen oder Informationen zu aktualisieren, um Informationen, Ereignisse, Ergebnisse, Umstände oder ähnliches nach dem Datum, zu dem die Aussage getroffen wurde, oder um das Eintreten von unerwarteten Ereignissen zu reflektieren; sofern nicht vom Gesetz gefordert.

Für die Richtigkeit der Übersetzung wird keine Haftung übernommen. Bitte englische Originalmeldung beachten.

Dieser Artikel stammt von Minenportal.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.minenportal.de/artikel/12724-Philippe-Metals-gibt-erste-Bohr-und-Testergebnisse-des-Taurus-Projektesbekannt.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Minenportal.de 2007-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).
